

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir hatten wieder die regelmäßige **Verkehrsschau** mit der Polizei und dem Landratsamt und können **drei Ergebnisse** berichten: Der Antrag auf Tempolimit 30km/h in der **Dorfstraße** in Unterschwillach wurde abgelehnt, da dafür ein "Ereignis" (=Schule, Kindergarten, Altenheim etc.) oder eine Gefahrenstelle notwendig sei. Beides liegt lt. Polizei dort nicht vor. Nicht jede Straße könne zum verkehrsberuhigten Bereich werden, nur weil dort Kinder wohnen und "Verkehrszeichen ersetzen nicht den Erziehungsauftrag der Erziehungsberechtigten". Und es gelte, dass generell nur so schnell gefahren werden darf, wie es Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnisse zulassen. (§3 StVO).

**Punkt 2 der Verkehrsschau** (ebenfalls auf Antrag eines Bürgers) zwingt uns nun dazu, den Gemeinderatsbeschluss über **Tempo 30 in der gesamten Schwillacher Straße** zu revidieren und Tempo 30 auf den Bereich rund um die Schule und den Waldkindergarten zu begrenzen. Die Beschilderung wird in den kommenden Tagen geändert. Die Mehrheit des GR hatte es für eine gute Idee gehalten, den gesamten Schulweg auf 30km/h zu beschränken, aber auch hier gilt, dass der "Hauptschulweg" nicht rechtfertigt, die ganze Straße auf 30km/h zu begrenzen.

Punkt 3: Auch der Antrag auf einen **Verkehrsspiegel** bei der Ausfahrt **Ahamstraße** auf die Waldstraße (Höhe Feuerwehrhaus) wurde abgelehnt, weil diese Spiegel oft beschlagen/vereisen und denn eher eine Gefahr als eine Hilfe darstellen und inzwischen grundsätzlich abgelehnt werden.

**Kinderhaus Neubau:** Zum Bauantrag für das Kinderhaus hat der Gemeinderat sein Einvernehmen erteilt. Der Planer stellte auch die Kostenberechnung vor, die eine Kostenmehrung von rund 3,5 Millionen Euro (Kostenschätzung) auf rund 4,15 Millionen Euro (Kostenberechnung) offenbarte. Die Förderung beläuft sich auf rund 1,9 Millionen Euro und der Betrag von rund 2,2 Millionen Euro verbliebe bei der Gemeinde. Daraufhin hat der GR einstimmig beschlossen, dass Planer und Fachplaner bis zur nächsten Sitzung Einsparmöglichkeiten aufzeigen müssen.

**Wasserversorgung Ottenhofen:** Nachdem die Entscheidung für den Erhalt unserer eigenen Wasserversorgung gefallen ist, wurden Grundlagenermittlung und Vorplanung für ein neues Wasserhaus in Ottenhofen nun bereits an ein Ingenieurbüro vergeben.

Herzlichst, Ihre Nicole Schley